



TIPP DES MONATS – von Ihrem Tierarzt

September 17

## **Fütterung und Fütterungscontrolling**

### **Besonderheiten bei Teil-TMR**

- Kraftfutterstation bei jeder neuen Lieferung kalibrieren und reinigen.
- Maximal 1,5-2kg Kraftfutter pro Besuch
- Was passiert mit dem nicht abgerufenen Restfutter?! Wie viel bekommt die Kuh davon am nächsten Tag.
- Anfütterungs- und Abfütterungskurven kontrollieren

Größte Schwachstellen:

- Besuchsfrequenzen an der Station : häufig kommen die Kühe öfter als 20 mal am Tag → dadurch leidet die Klauengesundheit → viele lahme Kühe
- Das Ausfüttern hoher Leistungen ist schwer zu erreichen.

### **Trockensteherration/Vorbereiterration**

ist die wichtigste Ration, um Krankheiten vorzubeugen. Es gibt viele Möglichkeiten sie zu gestalten.

Kalium arme Grassilage → wenig Gülle/extra Schnitt für Trockensteher  
.Besonders auf Nacherwärmung achten, da oft nur alle 2 Tage neues Futter vorgelegt wird. Mischgenauigkeit beachten, insbesondere wenn sie extra für TS gemischt wird. Sind noch Reste von der zuletzt gemischten Ration im Mischwagen?

Am besten gehäckseltes Stroh verwenden,

hoher Maisanteil, wenig Gras, Raps als Protein Lieferant. Weidehaltung ist nicht optimal, da im Gras ein hoher Calcium und Kalium Gehalt vorhanden ist. Hohe Futteraufnahmen 5 Tage vor dem Kalben senken die Gefahr der Zwangsmerzung nach der Kalbung deutlich (>14kg Trockenmasse). Allerdings haben die ersten 4 Wochen des Trockenstehens den größten Einfluss auf die



Laktation in Bezug auf die Energieversorgung und damit auf das Vorbeugen einer Ketose.

- **Kompat TMR, Konzept aus Dänemark**

Eine stark vermischte und zerkleinerte TMR, das Krafftutter wird in Wasser eingeweicht und das Grundfutter erst am nächsten Tag mit eingemischt. Insgesamt wird ca. 40 Minuten gemischt.

*Was ist zu beachten:*

Mischrezept muss genau eingehalten werden. Es muss rund um die Uhr Futter vorliegen. Es muss auf jeden Fall von einem auf den anderen Tag auf dieses Fütterungskonzept umgestellt werden

*Was verändert sich?*

Das Fressverhalten der Kühe. Da eine Futterselektion für die Kühe schwieriger wird entsteht mehr Ruhe im Stall und ranghöhere Kühe rennen nicht sofort zum Futtertisch, wenn neues Futter vorgelegt wird. Die Wiederkauaktivität wird herabgesetzt. Es besteht Acidosegefahr.

Dieses Konzept ist geeignet für ehrgeizige Betriebe mit gutem Fütterungsmanagement und einer Leistung von über 10.000l Milch.

## **Shredlage Maissilage**

Ist ein Trend aus den USA, gedacht für reine Maisfütterung. Die Körner werden gemahlen und die Pflanze aufgefasert. Die Verdichtung im Silostock ist schwierig. Versuche in Riswick zeigten keine Vorteile für die Milchmenge und die Milchinhaltsstoffe.

Einzelne regional begrenzte Umsetzungen der Shredlage –Fütterung stimmen verhalten optimistisch. Hier wird eine deutliche Besserung der Tiergesundheitslage beobachtet.